

WÖHR PARKLIFT 462 E / PARKLIFT 462 D

Leistungsbeschreibung Seite 1 von 2

- Allgemeines: Autoparksystem zum unabhängigen Parken von 2 Pkw übereinander (die oberste Plattform ist unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls als Stellplatz nutzbar – siehe Datenblatt).
- Abmessungen laut Datenblatt WÖHR PARKLIFT 461/462/463 und den zugrunde gelegten Gruben-, Höhen- und Breitenmassen.
 - Es handelt sich um ein Autoparksystem mit 3 waagrechten Plattformen.
 - Für die unteren 2 Plattform wird je Stellplatz 1 Anfahrkeil zur Fahrzeugpositionierung geliefert.
 - Die Bedienung erfolgt über eine Befehlseinrichtung mit Schlüsselblockierung mittels gleichschliessender Schlüssel (je Stellplatz 2 Stück).
 - **WÖHR PARKLIFT 462 E:**
1 oberste Plattform für bauseitige Bodenbelag (bodeneben, im abgesenkten Zustand überfahrbar) 2 untere Plattformen für 2 Pkw übereinander.
 - **WÖHR PARKLIFT 461 D:**
1 doppelbreite oberste Plattformen für bauseitigen Bodenbelag (bodeneben, im abgesenkten Zustand überfahrbar), 2 doppelbreite untere Plattformen für 4 Pkw übereinander.

Korrosionsschutz: Die Eingruppierung der Parksysteme gemäss DIN EN ISO 12944-2 lautet:

Korrosivitätskategorie C3 mässig (innen: Produktionsräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung bzw. aussen: Stadt und Industrieatmosphäre, mässige Verunreinigungen durch Schwefeldioxid. Küstenbereiche mit geringer Salzbelastung).

Hinweis: C3 gilt für Bauteile über Einfahrtsniveau.

Korrosivitätskategorie C4 stark (innen: Chemieanlagen, Schwimmbäder, Bootsschuppen über Meerwasser bzw. aussen: Industrielle Bereiche und Küstenbereiche mit geringer Salzbelastung).

Hinweis: C4 gilt für Bauteile im Grubenbereich.

Korrosivitätskategorie C2 gering (innen: unbeheizte Gebäude, wo Kondensat auftreten kann, z.B. Lager, Sporthallen). **C2 gilt für alle bewegte Bauteile** wie Zahnräder, Zahnstangen, Ketten und Ritzel über oder unter Einfahrtsniveau.

- Fahrbleche mit einem beidseitigen Überzug aus einer Legierung aus Zink-Aluminium-Magnesium von ca. 16 µm (in Anlehnung an DIN EN 10346)
- Auffahrbleche, Abdeckbleche und evtl. Plattformverlängerung feuerverzinkt mit einer Zinkauflage von ca. 45 µm (in Anlehnung an DIN EN ISO 1461)
- Seitenwangen, Mittelwangen feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit ca. 55 µm Zinkauflage
- Schrauben, Unterlegscheiben, Muttern der Fahrblechbefestigung: Blechbefestigung zu Seiten- und Mittelwangen aus selbstfurchenden Schrauben, zinklamellenbeschichtet, ca. 12 - 15 µm Schichtdicke oder gleichwertige Alternative. Unterlegscheiben und Muttern galvanisch verzinkt nach DIN 50961, Zinkauflage ca. 5 - 8 µm.
- Weitere Details siehe Zusatzblatt Oberflächenschutz

Hydraulikaggregat: Mit einem Hydraulikaggregat können mehrere Parklift-Anlagen angetrieben werden, sofern diese Parklifte nebeneinander angeordnet sind. Die Steuerung erfolgt jeweils am Bedienelement eines jeden Parklifts. Eine Abstimmung mit Compark ist erforderlich.

Das Hydraulikaggregat wird im Wartungsschacht untergebracht.

Hydraulik- und Elektroleitungen sind innerhalb der Anlage verlegt (keine Verlegung an Wänden oder auf dem Boden – Korrosionsgefahr!)

- Bauseitige Leistungen:
1. Zuleitung zum Hauptschalter, sowie Auflegen der Zuleitung am Hauptschalter (Elektroarbeiten siehe Datenblatt WÖHR Parklift 461/462/463).
 2. Anschluss an einen Schutzpotenzialausgleich nach DIN EN 60204, Erdungsabstand max. 10 m.
 3. Sachkundigenabnahme, sofern im Angebot nicht aufgeführt.
 4. Evtl. erforderliche Geländer und Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857, die den Baukörper betreffen, auch während der Bauphase.
 5. Evtl. erforderliche Stellplatznummerierung.
 6. Warnmarkierung an der Grubenkante, 10 cm breit, gelb-schwarz nach ISO 3864.
 7. Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mind. C20/25.
 8. Wartungsschacht mit Schachtleiter, Wanddurchbruch für Hydraulikleitungen und Durchgang zur Grube. Schachtleiter muss nach Fertigstellung des Rohbaus zur Massprüfung eingebaut werden. Absicherung des Durchgangs mit einer Stahltür.
 9. Umlaufende Entwässerungsrinne an der Grubenkante mit Anschluss an das Kanalnetz.
 10. Zur Ableitung grosser Wassermengen aus dem Hofbereich, umlaufende Entwässerungsrinne ausserhalb der Grube.

WÖHR PARKLIFT 462 E / PARKLIFT 462 D

Leistungsbeschreibung Seite 2 von 2

Bauseitige
Leistungen:

11. Entwässerungsrinne in der Grube (10x2 cm mit Schöpfgrube 50x50x20 cm). Seitliches Gefälle nur innerhalb der Rinne möglich, nicht im übrigen Grubenbereich. Gefälle in Längsrichtung ist durch die vorgegebene Baumasse vorhanden. Schöpfgrube mit Gitterrost abdecken. Bei Installation einer bauseitigen Saugpumpe, Abmessungen der Schöpfgrube nach Herstellerangaben beachten. Bei Anschluss an das Kanalnetz sind Öl- bzw. Benzinabscheider empfehlenswert. Ein Anstrich des Grubenbodens ist im Interesse des Umweltschutzes ebenfalls empfehlenswert.
12. Abdichtung und Bodenbelag (max. 250 kg/m²) der obersten Plattform.
13. Umlaufender Umfangswinkel an der Grubenkante.
14. Beleuchtung des Wartungsschachts und der Grube sowie evtl. erforderliche Beleuchtung der Fahrgassen und Stellplätze.
15. Für einen störungsfreien Betrieb der Anlage ist eine vom Fachbetrieb ausgelegte Lüftungsanlage erforderlich.
16. Für die Montage:
 - Kran und Kranführer
 - Für die Montage in Tiefgaragen oder überdachten Bereichen mobiler Kran mit Kranführer (Ausleger min. 5 Meter)
 - Hakenhöhe mind. 700 cm über Einfahrtsniveau, Kranlast ca. 1400 kg

Anlage: Aktuell gültiger Oberflächenschutz, Nr. C023-0027.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

COMPARK AG
Artikel-Nr. C026-0096
Stand 03.2024